



ÄRZTINNEN UND ÄRZTE FÜR INDIVIDUELLE IMPFENTSCHEIDUNG

Unser Wissen
für Ihre Entscheidung.

Sonder-Newsletter #80: Willkommen zum impftelegramm!

Liebe Leserinnen und Leser,

zum 20. Geburtstag von ÄFI haben wir ein neues Online-Format ins Leben gerufen: das **impftelegramm**. Regelmäßig analysieren wir darin für Sie Studien, welche die öffentliche Impfdebatte beherrschen oder dort nach unserer Einschätzung berücksichtigt werden sollten.

Impfdebatten leben selten von nüchternen Daten, sondern meist von Schlagworten, Prozentzahlen, Ängsten und moralischen Zuschreibungen. Genau hier setzt das **impftelegramm** an: Wir nehmen zentrale, immer wieder zitierte Studien unter die Lupe und schauen, **was wirklich drinsteht** – vor allem: was die Daten und Analysen tatsächlich hergeben. Knapp, fundiert und ohne ideologisches Rauschen.

Jede Ausgabe des **impftelegramm** wird einen methodischen oder medizinischen Schwerpunkt haben. Im Editorial erklären wir dazu jeweils einen zentralen Fachbegriff, der Ihnen bei der Bewertung der vorgestellten Studien helfen soll.



Im Mittelpunkt der ersten Ausgabe steht der Healthy-Vaccinee-Bias – auf Deutsch etwa „Verzerrung durch gesündere Geimpfte“.

Er kann in Beobachtungsstudien auftreten, wenn sich geimpfte und ungeimpfte Personen bereits unabhängig von der Impfung systematisch unterscheiden. Menschen, die sich impfen lassen, sind beispielsweise zu einem bestimmten Zeitpunkt häufig gesünder, weniger gebrechlich oder verhalten sich gesundheitsbewusster als Menschen, die nicht oder erst später geimpft werden. Werden solche Unterschiede statistisch nicht ausreichend berücksichtigt, können günstigere Krankheits- oder Sterblichkeitsraten fälschlich vollständig der Impfung zugeschrieben werden.

In der ersten Ausgabe beleuchten wir dazu vier Arbeiten, die in der Impfdebatte regelmäßig als „Beweis“ herangezogen werden – und bei denen **die gleichen Zahlen je nach Perspektive völlig unterschiedlich interpretiert werden können**. Zwei der Studien betreffen den Healthy-Vaccinee-Bias:

1. Schönberger et al. (2013) – die maßgebliche deutsche Referenzstudie zur sehr seltenen Komplikation der **Masern-Erkrankung SSPE** (subakute sklerosierende Panenzephalitis) und ein zentraler Baustein der Masernimpfpflicht-Debatte. Erfahren Sie, warum dieselben 31 Fälle je nach Blickwinkel mal als Argument für, mal gegen die Impfung gedeutet werden.

2. Weinmann et al. (2019) – die von STIKO und RKI häufig zitierte Studie zur **Varizellen-Impfung und Gürtelrose**. Sie zeigt Effekte bei Kindern – während Gürtelrose eigentlich eine Erkrankung des höheren Lebensalters ist. Was die Daten wirklich aussagen (und was sie nicht zeigen).

3. Fürst et al. (2024) – eine tschechische Analyse von 2,2 Millionen Datensätzen zur **COVID-19-Impfung und Gesamtsterblichkeit**. Sie liefert ein auffälliges V-förmiges Sterblichkeitsmuster und untersucht, inwieweit dieses durch den Healthy-Vaccinee-Bias beziehungsweise durch Unterschiede in der gesundheitlichen Ausgangslage von Geimpften und Ungeimpften erklärt werden kann.

4. Riedmann et al. (2025) – eine österreichische Kohortenstudie mit über 4,3 Millionen Teilnehmern, die den Healthy-Vaccinee-Bias bei zuvor infizierten Personen quantifiziert und zeigt, wie massiv er die **geschätzte Impfwirksamkeit** verzerrt.

Jeder Text ist bewusst kurzgehalten – für die Lektüre benötigen Sie nur wenige Minuten. Falls Sie ein Thema vertiefen möchten, haben wir die Links zu den Originalarbeiten jeweils beigefügt.

Warum lohnt sich der Blick in die Daten?

Weil Prozentzahlen ohne Kontext wenig erklären, aber viel bewirken. Mit absoluten Fallzahlen, Personenjahren und genauen Zeitverläufen können Sie Risiken plötzlich selbst einordnen – unabhängig von Pro- oder Contra-Narrativen. Genau das macht diese Analysen so wertvoll: Sie geben Ihnen das Handwerkszeug, um fundiert mitzudiskutieren oder auch mal freundlich zu widersprechen.

Das **impftelegramm soll kein weiteres Meinungsblatt sein, sondern ein praktisches Werkzeug für Ärztinnen, Ärzte und interessierte Laien: zum schnellen Lesen und Bewerten.**



Für Nicht-Mitglieder beträgt der Abo-Preis 50 Euro für vier PDF-Ausgaben pro Jahr. **Als ÄFI-Mitglied erhalten Sie alle vier Ausgaben kostenlos.**

Das Jahres-Abo kostet so viel wie eine Mitgliedschaft als Fördermitglied oder Corporatemitglied (wenn Sie also nicht Ärztin oder Arzt sind). Ärztinnen und Ärzte können Vollmitglied werden. Falls Sie eine ÄFI-Mitgliedschaft erwägen, finden Sie nachfolgend weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag:

[Mitglied werden](#)

Wenn Sie den Aufnahmeantrag absenden, erhalten Sie nach wenigen Tagen Ihre Mitgliedsnummer.

Abonnieren Sie das **impftelegramm auf dem **ÄFI campus**, dem neuen Bildungsportal des Vereins.** Wenn Sie Ihre Mitgliedsnummer als Rabattcode angeben, entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

[impftelegramm abonnieren](#)

Ihnen gefällt das **impftelegramm?** Dann empfehlen Sie unsere neue Publikation gerne anderen, die sich nach Ihrer Einschätzung dafür interessieren und davon profitieren könnten.

Sie kennen eine Studie, die Sie besprochen haben möchten? Schicken Sie uns gerne einen entsprechenden Link und wir schauen uns die Studie hinsichtlich Relevanz und Aussagekraft an.

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen – das **impftelegramm** lebt von Ihrem Feedback!

Herzliche Grüße

Ihr ÄFI-Team

Impressum

Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e. V.
Gneisenastr. 42
10961 Berlin
Deutschland

[Hier geht's zum Impressum](#)

Unterstützung

[Newsletter weiterempfehlen](#)

IBAN: DE05 4306 0967 6055 6211 00 (GLS-Bank)

[Hier spenden](#)

Kontakt

E-Mail: news@individuelle-impfentscheidung.de

Datenschutzerklärung

[Hier lesen](#)

Folge uns auch auf Social Media:



Hier geht es zur [Onlineversion](#)

Wenn Sie diesen Newsletter (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).